

INHALTSVERZEICHNIS

1. Abschnitt: Grundlagen 1

 A. Gegenstand 1

 B. Anwendungsbereich 1

 C. Rechtsgrundlagen 2

■ Übersicht: Rechtsgrundlagen des Bilanzsteuerrechts 4

 D. Rechtsnatur, Struktur, Methodik und Grundbegriffe, Mängel 5

 I. Rechtsnatur 5

 II. Struktur 5

 III. Methodik des Bilanzsteuerrechts 5

 IV. Grundbegriffe 6

 V. „Modernisierung“ des HGB durch BilMoG 7

 1. Wichtige Änderungen nach BilMoG 7

 2. Deregulierung und Erhöhung der Aussagekraft des HGB 8

 3. Ansatzwahlrechte 8

 4. Herstellungskosten 8

 5. Sonstige Rückstellungen 8

 6. Latente Steuern 8

 7. Auswirkungen auf die Steuerbilanz 9

 8. Ausübung steuerlicher Wahlrechte 9

 9. Verbliebene Unterschiede zwischen Handelsbilanz und
 Steuerbilanz nach Maßgabe des Maßgeblichkeitsgrundsatzes
 und steuerrechtlicher Sonderregelungen (Vorbehalte) 9

 VI. Verhältnis der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG zu der
 nach § 5 EStG 12

 Fall 1: Der bilanzierende Rechtsanwalt – Zum Wahlrecht auf
 Teilwertabschreibung 12

 VII. Mängel des Bilanzsteuerrechts 13

 VIII. Bilanzsteuerrechtliche Entscheidungen des Großen Senats des BFH 13

 1. Zinslose Darlehen zwischen Tochtergesellschaften (GrS 2/86) 13

 2. Apothekerfall (GrS 2/93) 14

 3. Drittaufwand (GrS 4/92) 14

 4. Forderungsverzicht (GrS 1/94) 14

 5. Dividendenaktivierung (GrS 2/99) 15

 6. Bodenschätzeinlage (GrS 1/05) 15

 7. Objektiver Fehlerbegriff (GrS 1/10) 16

 8. Ansparabschreibung nach Buchwerteinbringung (GrS 2/12) 16

 9. Zusammenfassung 16

2. Abschnitt: Bilanz 17

 A. Begriff der Bilanz 17

 B. Gewinnermittlung durch Bilanzierung 18

 C. Gewinnermittlung durch GuV-Rechnung 19

■ Übersicht: Hauptarten der Einkünfteermittlung 21

 D. Bilanzarten 22

 E. Bilanztheorien 23

 I. Statische Bilanztheorie 24

 II. Dynamische Bilanztheorie 24

 III. Organische Bilanzlehre 24

 IV. Moderne Bilanztheorien 24

 F. Bilanz im Rechtssinn 25

 I. Handelsbilanz 25

II. Internationalisierung der Rechnungslegung	26
1. EU-Entwicklungen	26
2. US-GAAP	26
3. IAS/IFRS	27
4. Anti-BEPS	29
5. Gemeinsame Konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungs- grundlage (GKKB)	30
6. Automatischer Informationsaustausch und Missbrauchs- bekämpfung	30
7. Mindestbesteuerung	32
III. Steuerbilanz im Rechtssinn	32
IV. Elektronische Übermittlung von Bilanzen – § 5 b EStG	34
G. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB); R 5.2 EStR	35
I. Bedeutung der GoB	35
II. Rechtsnatur und Ermittlung der GoB	36
III. Einzelne Grundsätze	37
1. Formelle GoB	37
2. Materielle GoB	37
a) Grundsatz der Bilanzwahrheit	37
b) Grundsatz der Bilanzkontinuität	38
c) Fortführungsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)	39
d) Verursachungsprinzip/Belastungsprinzip	39
Fall 2: Bergschäden	39
e) Vorsichtsprinzip	40
f) Realisationsprinzip	41
Fall 3: Bayerische Spezialitäten oder der 6:1-Clou	41
g) Imparitätsprinzip	45
h) Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte	45
Fall 4: Mutter und Tochter – zur phasengleichen Bilanzierung von Dividendenansprüchen	46
i) Stichtagsprinzip	47
■ Übersicht: Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (i.e.S.)	49
H. Der Maßgeblichkeitsgrundsatz (§ 5 Abs. 1 EStG)	50
I. Entwicklung	50
II. Inhalt	51
III. Einschränkungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	52
1. Einschränkung durch spezielle Vorschriften	52
2. Einschränkungen aus Sinn und Zweck der steuerlichen Gewinn- ermittlung	53
IV. Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit	54
Fall 5: Subventionen ohne Reue	54
V. Kritik	56
■ Übersicht: Grundsatz der Maßgeblichkeit	57
I. Wirtschaftsjahr und Gewinnermittlungszeitraum	58
Fall 6: Der ausscheidende Mitunternehmer	58
3. Abschnitt: Buchführung	59
A. Funktion und Stellung der Buchführung im betrieblichen Rechnungs- wesen	59
B. Formelle und materielle Anforderungen an eine ordnungsmäßige Buchführung	60
C. Buchführungssysteme	63
I. Allgemeines – Grundvoraussetzungen	63

II. Bestandteile einer Buchführung	64
1. Buchungsbeleg	64
2. Grundbücher	64
3. Hauptbuch	64
4. Neben- und Hilfsbücher	64
III. Buchführungssysteme im Einzelnen	65
1. Einfache Buchführung	65
2. Doppelte Buchführung	66
3. Kameralistische Buchführung	66
D. Formen der doppelten Buchführung	66
E. Wirkungsweise der doppelten Buchführung	67
I. Geschäftsvorfälle ohne Gewinnauswirkung	68
II. Geschäftsvorfälle mit Gewinnauswirkung	69
III. Außerbetrieblich veranlasste Geschäftsvorfälle	69
IV. Verbuchung einer Betriebsveräußerung (Betriebsveräußerungsbilanz)	70
V. Das (rechtswidrige) Instrument der außerbilanziellen Hinzurechnung	70
F. Inventur, Hauptabschlussübersicht	72
I. Inventur	72
II. Hauptabschlussübersicht	72
G. Buchführungspflicht	72
I. Buchführungspflicht nach Handelsrecht	72
II. Buchführungspflicht nach Steuerrecht	73
1. Abgeleitete Buchführungspflicht nach § 140 AO	73
2. Originäre Buchführungspflicht nach § 141 AO	73
Fall 7: Kein Freund von Büchern	73
III. Aufbewahrungspflichten	75
IV. Aufzeichnungen	75
V. Verstoß gegen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	75
■ Übersicht: Buchführungspflicht	76
4. Abschnitt: Die Positionen der Bilanz	77
A. Überblick	77
B. Aktivposten	77
I. Aktivierung	77
Fall 8: Des Prüfers liebstes Kind – Aktivierung halbfertiger Arbeiten	77
II. Zeitpunkt der Aktivierung	78
III. Wirtschaftsgüter	79
1. Wirtschaftsgut	79
Fall 9: „Die brasilianische Perle“ – ein immaterielles Wirtschaftsgut?	79
2. Abgrenzung von Wirtschaftsgut und wertbildenden Faktoren	82
Fall 10: Veräußerung der Option zur Errichtung einer Windkraft- anlage	82
3. Fremdbauten	83
Fall 11: Fremdbauten – ein bilanzsteuerrechtliches Trauerspiel	83
IV. Einteilung der Wirtschaftsgüter	85
1. Wirtschaftsgüter des Anlage- und des Umlaufvermögens	85
Fall 12: Vorführwagen – Anlagevermögen von kurzer Dauer	85
2. Materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter	86
Fall 13: Das chamäleongleiche Erbbaurecht	86
3. Bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter	88
Fall 14: Das bewegliche Rohrleitungsnetz	88
4. Abnutzbare und nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter	89
5. Selbstständige Wirtschaftsgüter, Bestandteile, Anteile	89

6. Herstellungsaufwand – Erhaltungsaufwand – anschaffungsnahe Aufwendungen	92
Fall 15: Ein aufwendiger Umbau	94
7. Immaterielle Wirtschaftsgüter (§ 5 Abs. 2 EStG)	95
a) Begriff des immateriellen Wirtschaftsguts	95
b) Nutzungsrechte	96
Fall 16: Unentgeltliche (Pkw-)Nutzung	96
c) Aktivierung immaterieller Wirtschaftsgüter	98
Fall 17: Düfte und Emulsionen	100
8. Geschäftswert	102
9. Firmenwertähnliche Güter	103
10. Praxiswert	103
V. Subjektive Zurechnung	104
Fall 18: Ein lukratives Tauschgeschäft	104
VI. Leasing	107
Fall 19: Immobilien-Leasing und degressive Leasingraten	109
VII. Betriebliche Zugehörigkeit	111
1. Betriebsvermögen	111
a) Notwendiges Betriebsvermögen	111
Fall 20: Freie Genossen	111
b) Gewillkürtes Betriebsvermögen	115
Fall 21: Goldbarren	115
2. Privatvermögen	117
3. Gemischt genutzte Wirtschaftsgüter	117
Fall 22: Vorsicht, Falle: Zur Bilanzierung teilweise betrieblich genutzter Wirtschaftsgüter	117
4. Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen	119
a) Notwendiges Betriebsvermögen	119
b) Gewillkürtes Betriebsvermögen	120
Fall 23: Gemischte Nutzung von Grundstücken	120
c) Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen von Personengesellschaften	121
■ Übersicht: Betriebsvermögen/Privatvermögen	122
C. Bilanzierung von Abgrenzungsposten	123
I. Rechnungsabgrenzungsposten	123
Fall 24: Der werbewirksame Freiluftballon	123
II. Disagio	126
III. Zuordnung von Zöllen und Verbrauchsteuern zu dem mit der Abgabe belasteten Produkt	126
IV. Erfolgsneutralität der Umsatzsteuer auf Anzahlungen (§ 5 Abs. 5 S. 2 Nr. 2 EStG)	127
V. (Handelsbilanzielle) Bilanzierungshilfen	127
D. Passivposten	128
I. Allgemeine Grundsätze	128
II. Eigenkapital	129
III. Verbindlichkeiten	129
Fall 25: Unbewegte Sparkonten	129
IV. Rückstellungen	133
1. Allgemeines	133
2. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	133
Fall 26: Pflegebedürftige Hubschrauber	133
3. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	138
Fall 27: Optionsprämien	139

4. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungs- und Abraumbeseitigungsaufwendungen	140
5. Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	141
6. Rückstellungen wegen Verletzung von Schutzrechten	141
7. Keine Rückstellung für Anschaffungs- oder Herstellungskosten	142
Fall 28: Rückstellung für Haftungsinanspruchnahme	142
8. Pensionsrückstellungen (§ 6 a EStG)	143
9. Nachholung und Auflösung der Rückstellung	144
10. Übernahme von Verpflichtungen	145
11. Einzelfälle	145
a) Ausbildungskosten	145
b) Leistungen nach dem Mutter- und dem Kündigungs- schutzgesetz	146
c) Jahresabschlusskosten	146
d) Lohnfortzahlung	146
e) Nachbetreuung	146
f) Umweltpflichten	147
g) Urlaubsrückstellung	147
h) Altersteilzeit (Blockmodell)	148
i) Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	148
j) Inspektionsverpflichtung – Rückstellung wegen angeordneter flugverkehrstechnischer Maßnahmen	148
k) Nachrüstungsverpflichtung	149
l) Keine Rückstellung für ausgegebene Frisörgutscheine	149
m) Rückstellungen für Kostenüberdeckungen eines kommunalen Zweckverbandes	149
n) Rückstellung für Kammerbeiträge	150
o) Rückstellungen für ein Aktienoptionsprogramm	150
■ Übersicht: Rückstellungen	151
V. Rücklagen	152
1. Allgemeines	152
a) Stille Rücklagen (Stille Reserven)	152
b) Offene Rücklagen	152
2. Rücklage für Ersatzbeschaffung (R 6.6 EStR)	153
Fall 29: Folgen eines Kurzschlusses	153
3. Rücklage nach § 6 b EStG (Reinvestitionsrücklage)	154
Fall 30: Eine schöne Rechnerei – Anwendung des § 6 b EStG	155
■ Übersicht: § 6 b EStG	157
5. Abschnitt: Bewertung der Bilanzpositionen	158
A. Grundsätze	158
I. Das Bewertungsproblem	158
II. Bilanzsteuerrechtliche Bewertungskonzeption	158
III. Anwendungsbereich des § 6 EStG	160
IV. Verhältnis des § 6 EStG zu handelsrechtlichen Bewertungs- vorschriften	161
V. Verhältnis des § 6 EStG zum Realisationsprinzip	162
1. Ausweis von Gewinnen	162
2. Ausweis von Verlusten	162
3. Rückgängigmachung nicht realisierter Verluste	162
4. Teilwert	162
■ Übersicht: Grundlagen der Bewertung	163

B. Ausgangswerte	164
I. Anschaffungskosten	164
1. Allgemeine Grundsätze	164
2. Anschaffungsnebenkosten	165
Fall 31: Anschaffungskosten für ein Grundstück	166
3. Änderung der Anschaffungskosten, insbesondere auch nachträgliche Anschaffungskosten	167
4. Behandlung von Zuschüssen	168
5. Anschaffungskosten beim Tausch	169
Fall 32: Steuerliche Flurbereinigung	169
6. Erwerb mehrerer Wirtschaftsgüter in einem Vertrag	170
■ Übersicht: Anschaffungskosten	171
II. Herstellungskosten	172
1. Allgemeines	172
a) Begriff	172
b) Abgrenzung „Anschaffungskosten – Herstellungskosten“	172
c) Ermittlung der Herstellungskosten	173
2. Materialkosten	173
3. Fertigungslöhne und -gehälter	173
4. Materialgemeinkosten	174
5. Fertigungsgemeinkosten	174
6. Sonderkosten	174
7. Abschreibungen	174
8. Umfang der Aktivierung	175
Fall 33: Aufwendige Kunststoffpressen	176
■ Übersicht: Herstellungskosten	178
III. Teilwert	179
1. Allgemeines – betriebsbezogene Wiederbeschaffungskosten	179
2. Verhältnis Teilwert – gemeiner Wert	180
3. Bedeutung der Rentabilität (funktionaler Aspekt)	181
4. Teilwertabschreibung und Wertaufholung	181
5. Technik der Teilwertermittlung	182
6. Teilwertvermutungen	182
a) Bei Anschaffung und Herstellung	182
b) Zu späteren Zeitpunkten	183
c) Entkräftung der Teilwertvermutungen	183
Fall 34: Die ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung – Neutralisierung erworbener Rücklagen	184
■ Übersicht: Teilwert	186
IV. Weitere Wertmaßstäbe	187
1. Gemeiner Wert	187
2. Buchwert (Restwert)	187
3. Substanz- und Ertragswert	187
■ Übersicht: Bewertung (§ 6 EStG)	188
C. Bewertungsmethoden	189
I. Einzelbewertung	189
II. Gruppenbewertung	189
1. Annähernd gleichwertige Wirtschaftsgüter	189
2. Gleichartige Wirtschaftsgüter	190
III. Durchschnittsbewertung	190
IV. Bewertung nach der Verbrauchs-/Veräußerungsfolge	191
Fall 35: Lifo im Kfz-Handel?	191

V. Festbewertung	192
VI. Retrograde Ermittlung (Verkaufswertverfahren; Rückrechnung)	193
■ Übersicht: Bewertungsmethoden	194
D. Wertherabsetzungen, insbesondere Absetzungen für Abnutzung (AfA)	195
I. Allgemeines	195
1. Begriff der Absetzung	195
2. Funktion der Absetzung	195
3. Vorrang der steuerrechtlichen Vorschriften	196
II. Gegenstand der AfA	196
III. Absetzungsberechtigung	196
IV. Bemessungsgrundlage	197
V. Regelmäßige AfA	197
1. Beginn der AfA	197
2. Absetzungsdauer	198
3. Absetzungsmethoden	199
a) Lineare Absetzung	199
b) Degressive AfA	199
c) AfA nach Maßgabe der Leistung	200
4. Wechsel der Absetzungsmethoden	201
5. Korrektur von Absetzungen (Nachholung und Kürzung)	201
6. Absetzung nachträglicher Herstellungskosten	202
VI. AfA bei Gebäuden und selbstständigen Gebäudeteilen	202
1. Lineare AfA	203
2. Degressive AfA	203
Fall 36: Gebäude-AfA bei Pflicht zum Abbruch	204
VII. Außerordentliche AfA	205
1. Bei außergewöhnlicher Abnutzung	205
2. Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert	206
a) Teilwertabschreibung	206
b) Teilwertabschreibung bei abnutzbarem Anlagevermögen	207
c) Teilwertabschreibung bei nicht abnutzbarem Anlagevermögen	208
d) Teilwertabschreibung bei Umlaufvermögen	209
e) Wertaufholungsgebot	209
3. Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen	210
■ Übersicht: Wertherabsetzungen, insbes. Absetzungen für Abnutzung (AfA); §§ 5 Abs. 6, 7 ff. EStG	211
VIII. Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter	212
E. Zuschreibungen	213
Fall 37: Ansatz von Zwischenwerten	213
F. Der Zeit- und Zinsfaktor bei der Bewertung	213
I. Frühere Rechtslage und Entwicklung	213
II. Neuregelung durch StEntlG 99 ff.	214
III. Ausnahmen	215
G. Bewertung und Stichtagsprinzip	216
Fall 38: Die unverhoffte Erbschaft	216
H. Bewertung im Einzelnen	217
I. Nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter	217
1. Grund und Boden	217
a) Anschaffungskosten	217
b) Bebauter Grund und Boden	218

2. Beteiligungen und andere Finanzanlagen	218
Fall 39: Nichts als Ärger – zur Beteiligung an einem Atomkraftwerk	218
Fall 40: Teilwertabschreibung auf ein eigenkapitalersetzendes Darlehen – Teilwertabschreibung in den Fällen der Betriebsaufspaltung	220
II. Abnutzbares Anlagevermögen	223
1. Gebäude	223
a) Anschaffungs- und Herstellungskosten	223
b) Anschaffungs- und Herstellungskosten bei Abbruch von Gebäuden	223
Fall 41: Nachhaltige Folgen eines Gebäudeabbruchs	223
2. Geschäftswert und geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter	225
a) Allgemeines	225
b) Anschaffungskosten	225
c) Teilwertabschreibung	226
d) Praxiswert	227
Fall 42: Der Praxiswert bei Bildung einer Sozietät	227
e) Geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter	228
III. Umlaufvermögen	229
1. Vorratsvermögen	229
a) Allgemeines	229
b) Ansatz des niedrigeren Teilwerts	229
aa) Gesunkene Wiederbeschaffungskosten	229
bb) Gesunkene Wiederherstellungskosten	230
cc) Gesunkene Verkaufspreise	230
Fall 43: Steuerliches Fracksausen	230
2. Forderungen	232
Fall 44: Das günstige Mitarbeiterdarlehen	232
3. Finanzinstrumente	236
IV. Verbindlichkeiten	236
Fall 45: Fallende Zinsen – steigende Schulden	236
V. Rückstellungen	238
1. Rückstellungen wegen ungewisser Verbindlichkeiten	238
Fall 46: Rekultivierung bei steigenden Preisen	238
■ Übersicht: Rückstellungen – Bewertung	243
2. Rückstellungen wegen drohender Verluste aus schwebenden Geschäften	244
VI. Betriebseröffnung	244
Fall 47: Eröffnung eines gewerblichen Grundstückshandels	244
VII. Entgeltlicher Betriebserwerb	245
VIII. Unentgeltlicher Erwerb	246
Fall 48: Betriebsübergang vom Vater auf den Sohn	248
■ Gesamtübersicht – Bewertung	250
6. Abschnitt: Korrekturen	251
A. Entnahmen und Einlagen	251
I. Begriff und Bedeutung	251
II. Gegenstand von Einlage und Entnahme	251
Fall 49: Einlage verlustbringender Wirtschaftsgüter – ein Steuersparmodell?	251
III. Betrieb; betriebsfremde Zwecke	253
Fall 50: Auslandsverlagerung – Gefahr für stille Reserven	253

IV. Einlage-/Entnahmehandlung und -wille; Irrtum	255
1. Einlage-/Entnahmehandlung	255
2. Einlage-/Entnahmewille	256
V. Einlage und Entnahme bei Kapitalgesellschaften	257
Fall 51: Ein einfacher Fall?	257
VI. Bewertung von Entnahmen	258
1. Bewertung mit dem Teilwert	258
2. Sachspenden	259
VII. Bewertung von Einlagen	260
1. Bewertung mit dem Teilwert	260
2. Bewertung von kurze Zeit vor der Einlage angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgütern	260
3. Einlage „relevanter“ Beteiligungen	261
4. Nutzungen und Nutzungsrechte	261
5. Rechtsfolgen von Einlage und Entnahme	262
■ Übersicht: Entnahme und Einlage	263
B. Steuerfreie Einnahmen und nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	264
I. Steuerfreie Einnahmen	264
II. Nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	264
Fall 52: Der schnelle Dachdecker	264
7. Abschnitt: Bilanzberichtigung und -änderung	266
A. Bilanzberichtigung	266
I. Begriff der Bilanzberichtigung	266
II. Bilanzberichtigung und Veranlagung	267
Fall 53: Die falsche Rückstellung	267
B. Bilanzänderung	270
■ Übersicht: Bilanzänderung (§ 4 Abs. 2 EStG)	271
8. Abschnitt: Gewinnermittlung bei Personengesellschaften	272
A. Grundlagen	272
I. Bilanzbündeltheorie	272
II. Einheit der Gesellschaft	272
B. Mitunternehmer	273
C. Sondervergütungen (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 1 Hs. 2 EStG)	274
I. Rechtsgrundlage für Sonderbetriebsvermögen	274
II. Gleichstellung mit Einzelunternehmer	275
III. Qualifikationsnorm	275
IV. Zuordnungsnorm – Grundsatz: Vorrang der Mitunternehmerschaft	275
1. Grundsatz	275
2. Einschränkungen	276
D. Steuerbilanz; Sonder- und Ergänzungsbilanzen	276
I. Steuerbilanz der Gesellschaft	276
II. Sonderbilanz	276
Fall 54: Betriebsaufgabe mit Sonderbetriebsvermögen	276
III. Ergänzungsbilanz	278
E. Transaktionen	278
I. Einlage und Entnahme	278
II. Überführung und Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern	279
III. Einbringung	280
Fall 55: Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter in eine neu gegründete KG	280

IV. Verdeckte Einlage	283
1. Gesetzliche Regelungen	283
2. Definition und Bedeutung	283
F. Gewinnermittlung	283
Fall 56: Für jeden etwas – Steuerbilanz, Ergänzungsbilanz, Sonderbilanz	284
G. Negative Kapitalkonten (§ 15 a EStG)	290
Fall 57: Verlustausgleich mit Gewinnen im Sonderbetriebsvermögen	290
■ Übersicht: Besteuerung der Personengesellschaften (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG)	294
9. Abschnitt: Einnahmenüberschussrechnung (§ 4 Abs. 3 EStG) – Exkurs	295
A. Systematik der Überschussrechnung	295
B. Betriebseinnahmen	296
Fall 58: Gegenleistung von Betriebsausgaben als Betriebseinnahmen	296
C. Betriebsausgaben	297
Fall 59: Beiträge an einen Berufsverband	297
D. Einzelfragen	300
I. Gewillkürtes Betriebsvermögen	300
II. Darlehen	300
III. Durchlaufende Posten	300
IV. Einlagen/Entnahmen	301
V. Geldverluste	301
VI. Tausch	301
VII. Teilwertabschreibungen	301
VIII. Umlaufvermögen	302
IX. Anlagevermögen	302
X. Umsatzsteuer	302
E. Wechsel der Gewinnermittlungsart	302
■ Übersicht: Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinn- ermittlungsart.....	303
■ Übersicht: Überschussrechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG	304
10. Abschnitt: Zur Technik der Steuerbilanz	305
A. Notwendigkeit von Anpassungen	305
B. Technik der Anpassung durch Mehr-Weniger-Rechnung	306
I. Bilanzmethode	306
II. GuV-Methode	307
Fall 60: Ein schöner Abschluss ziert die Übung	308
11. Abschnitt: Der aktuelle Fall	312
Fall 61: Bildung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auch in Fällen geringer Bedeutung (X R 34/19)	312
Stichwortverzeichnis	315